



„Oikos“ + „credere“

Haus/Gemeinschaft/Welt + glauben/vertrauen

Der Weltladen Bahnhof Wandlitzsee lud am 23. Oktober zu einem Informationsabend über die Oikocredit-Genossenschaft ein. Herr Wittlinger, der ehrenamtlich schon über 15 Jahre unermüdlich unterwegs ist, informierte als ehemaliger Banker und Betriebswirtschaftler mit Herzblut über Oikocredit. Nur wenige Interessierte kamen- sie gingen jedoch mit einem guten Gefühl nach Hause, dass viele Kleine oder größere Institutionen etwas Großes weltweit bewirken können!

Oikocredit wurde einst nach dem Vietnamkrieg im Westen Deutschlands gegründet, um einer Finanzmaschinerie, die unheilbringende Kriege unterstützt, etwas entgegen zu setzen. Einige Landeskirchen und auch „Brot für die Welt“ vertrauten der Genossenschaft große Teil ihres Vermögens an und brachten den kleinen Stein ins Rollen. Heute, nach über 40 Jahren, agiert Oikocredit mit Regional- und Länderbüros in über 70 Ländern. Die Partner vor Ort verteilen Microcredite an kleinere und mittlere Genossenschaften. So erreichten 54000 individuelle und institutionelle Anleger seit der Gründung 46 Millionen Menschen, für die sich dank dieser alternativen Geldanlage eine würdige Zukunft ermöglichte. Eine bäuerliche Kooperative erhält beispielsweise in einem afrikanischen Dorf einen Kredit zu 20% Kreditkosten, der auf dem heimischen Finanzmarkt 100%- (und mehr) betragen kann. Die Auswahl der Partner wird bei Oikocredit einer gründlichen Prüfung unterzogen: Sozial- und Umweltverträglichkeit, verantwortungsvolle Unternehmensführung, Nachhaltigkeit, faire Arbeitsbedingungen und Verdienstmöglichkeiten, Förderung benachteiligter Gruppen, Da Oikocredit auch den Fairen Handel unterstützt, schloss sich für die Weltladen-Zuhörer an diesem Abend der Kreis und wir sahen die Graswurzeln sprießen.

Wer in unserem Weltladen einkauft, wird Teil dieser Fairen Finanz- und Handelskette. Wer Mitglied und Anleger in einem Förderkreis von Oikocredit wird, kann dem Kapitalmarkt ausweichen und mit seiner Einlage- egal ob klein oder größer- bewirken, dass Menschen in ärmsten Ländern Teilhabe an einem würdevollen Leben haben.

Brigitte Jährling